

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Keine Einigung bei Stierpreisen

EU-weit zeigt sich der Schlachtstiermarkt weiterhin freundlich – Angebot und Nachfrage sind bei Jungstieren weitestgehend ausgeglichen – In Deutschland fallen im Vergleich zur anziehenden Nachfrage die vorhandenen Stückzahlen nicht zu reichlich aus – Die Preise tendieren leicht nach oben – Ein ähnliches Bild zeichnet der heimische Markt – Wie schon vergangene Woche ist das Angebot bei Jungstieren leicht rückläufig, die Nachfrage etwas lebhafter – Eine Preissteigerung wäre die logische Konsequenz – Bei Redaktionschluss war jedoch noch keine Preisreinigung mit den Schlachthöfen erzielt wor-

den – Weiterhin von Preisdruck geprägt zeigt sich der Markt bei den Schlachtkühen – Saisonüblich kommt es zu einem stärkeren Selektieren und aufgrund des Weideabtriebes werden sowohl in Bayern, als auch in Österreich größere Mengen zur Schlachtung geführt – Dazu fällt das Kaufinteresse an weiblichen Schlachtrindern verhalten aus – Die Schlachtkuhpreise sind nach einer kurzen Erholungsphase wieder rückläufig – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 3,64 € und der Klasse R von 3,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 42/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,44 bis 2,57	3,24 bis 3,76
U	– bis –	2,37 bis 2,50	3,17 bis 3,69
R	– bis –	2,30 bis 2,43	3,10 bis 3,62
O	– bis –	2,04 bis 2,17	2,85 bis 3,20
P	– bis –	1,79 bis 1,92	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,61 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 42/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,43 bis 3,02
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,30	Kl. U 2,36 bis 2,95
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,10	Kl. R 2,29 bis 2,88
				Kl. O 2,13 bis 2,69
				Kl. P 1,88 bis 2,44

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handlungsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

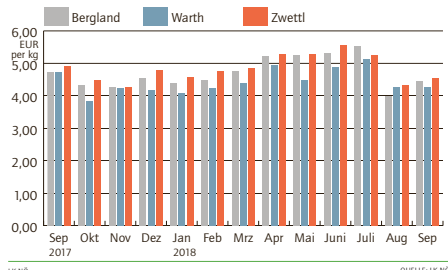
Kälbermarkt in Warth am 8.10.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	13 Stk.	81 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	14 Stk.	96 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	15 Stk.	105 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	11 Stk.	116 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	20 Stk.	133 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	3 Stk.	84 kg	2,57 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	99 kg	2,00 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	104 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	112 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	131 kg	3,95 €/kg
Fleischrasen	männl.	2 Stk.	105 kg	3,77 €/kg
Gesamt		84 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	137 kg	4,00 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

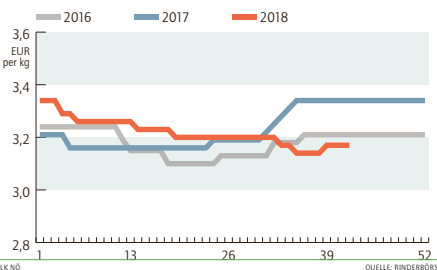
Kälbermarkt in Zwettl am 9.10.2018.....siehe Rückseite

Entwicklung der Kälbermärkte in Niederösterreich
Fleckvieh männl., netto



KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	15.10 - 21.10.	k.E.	(3,64 €)
Schlachtschweine Basispreis	11.10 - 17.10.	1,26 €	(1,31 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	15.10 - 21.10.	1,70 €	(1,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 40/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	846	3,91 (-0,01)	185	3,88 (-0,03)
	R3	310	3,86 (-0,01)	61	3,82 (-0,03)
	E-P	3.048	3,87 (± 0,00)	711	3,86 (± 0,00)
Kühe	R3	293	2,83 (± 0,00)	61	2,76 (+0,03)
	O3	111	2,56 (-0,02)	28	2,49 (-0,01)
	E-P	2.456	2,60 (+0,01)	472	2,58 (+0,02)
Kalbinnen	U3	257	3,84 (+0,01)	63	3,80 (-0,09)
	R3	260	3,67 (+0,08)	46	3,62 (-0,08)
	E-P	958	3,63 (+0,01)	195	3,61 (-0,13)
Schweine	S	43.700	1,56 (± 0,00)	7.908	1,57 (± 0,00)
	E	20.377	1,44 (-0,01)	2.832	1,45 (± 0,00)
	U	883	1,24 (+0,01)	112	1,22 (+0,01)
Kälber ¹⁾	S-P	64.974	1,52 (± 0,00)	10.854	1,54 (± 0,00)
	E-P	303	6,08 (-0,22)	-	-

EU-Milchmenge 2018 plus 0,8 %

Die Milchlieferungen an die Molkeereien und Käsereien dürften laut EU-Kommission in diesem Jahr in der EU in Summe mit 157,5 Mio. t um 0,8 % höher ausfallen als 2017 – Die EU-Milchlieferungen fielen von Jänner bis Juli 2018 um 1,7 % größer aus als im Vergleichszeitraum 2017 – Aufgrund der Trockenheit wer-

den die Milchmengen in der zweiten Jahreshälfte um 0,3 % unter dem Vorjahresniveau liegen und so den Jahreschnitt drücken – Trotz der Trockenheit erwartet man u.a. in Deutschland und Polen ein Anlieferungsplus, in Irland hingegen wird von einer geringeren Produktion berichtet.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 41/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2018	4.572,60	4.739,20	- 3,52 %
November 2018	4.406,00	4.527,60	- 2,69 %
Dezember 2018	4.405,00	4.495,00	- 2,00 %
Magermilchpulver			
Oktober 2018	1.567,00	1.621,40	- 3,36 %
November 2018	1.604,00	1.606,80	- 0,17 %
Dezember 2018	1.610,00	1.611,80	- 0,11 %
Flüssigmilch			
Oktober 2018	35,03	35,19	- 0,45 %
November 2018	36,33	36,57	- 0,66 %
Dezember 2018	37,53	37,51	+ 0,06 %

WILDBRET

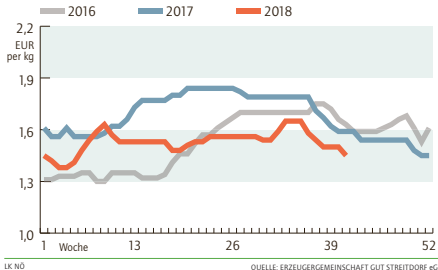
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämser ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haut

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinepreis gibt erneut nach

Europaweit steht ein relativ umfangreiches Aufkommen an schlachtreifen Tieren einer stabilen und jahreszeittypischen normalen Nachfrage gegenüber – Während der innereuropäische Absatz durchaus zufriedenstellend läuft bereitet vor allem der Export, insbesondere nach Asien, weiterhin Probleme – In Deutschland führte die letztwöchige Hauspreispolitik in diesem Jahr abermals zu einem erzwungenen Absenken der Preisempfehlung um 4 Cent/kg – Auch in den Niederlanden, Frankreich und Spanien gaben die Preise nach – In Österreich spiegelte sich das europäische Szenario wider – Obwohl

die Fleischverkäufe gut laufen wird von einem überdurchschnittlichen Angebot berichtet – Auf Druck der Abnehmerseite und in der Erwartung eines reduzierten Rückstaues wurde ein Minus von 5 Cent fixiert – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 11. Oktober 1,26 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,04 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 41. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. (-5 Cent) – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 15. Oktober (42. Woche) 1,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 42/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,07 bis 2,27
Ochsen	Klasse R	1,94 bis 2,09
Kühe	Klasse R	1,15 bis 1,22
Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95
Schweine		1,16

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 41/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmers Kategorie I	2,26
Lämmers Kategorie II/III	1,77
Altschafe/Altwidder	0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmers Kategorie I	5,65
Lämmers Kategorie I (biologische Ware)	6,14

Eier-Direktvermarktung läuft gut

Das Geschäft in der Direktvermarktung läuft gut – Durch Einstallungen über den Sommer ist leichte Ware mehr als ausreichend vorhanden – Das Angebot reicht um die Nachfrage zu

decken – Die Preise sind stabil – Mit weiteren Absatzimpulsen und einer besseren Versorgung mit Ware der Gewichtsklassen L und XL ist zu rechnen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
Haltungsform	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



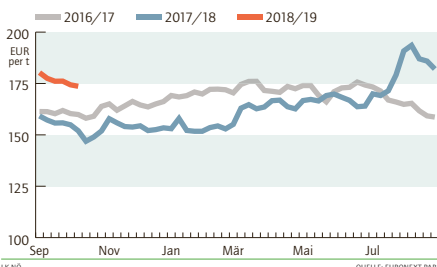
Weizenpreise tendieren aufwärts

Nachdem die letzten Wochen am internationalen Getreidemarkt nahezu ruhig verliefen, sorgte in den vergangenen Tagen die einflussreiche monatliche Prognose des US-Landwirtschaftsministeriums USDA für neue Impulse – Der aktuelle WASDE-Bericht zu den weltweiten Versorgungsbilanzen sagt nun wieder einen stärkeren globalen Lagerabbau bei Weizen und Mais voraus als noch in der September-Annahme – Der Dezember-Mahlweizenkontrakt an der Euronext in Paris konnte sich zu Wochenbeginn auf 204,50 €/t (+0,7 %) befestigen – Der WASDE-Bericht sorgte beim Mais nur für einen leichten Aufwärtstrend – Die Preise für Mais stehen speziell am Schwarzen Meer aber auch weltweit unter Druck, da die USA und die Ukraine viel Ware ernten – Für die Ukraine liegen die Schätzungen bei rund 30 Mio. t, etwa 20 Prozent

mehr als 2017/18 – An der Euronext musste die Maisnotierung im November-Kontrakt letztendlich doch wieder ein Minus von 0,9 % hinnehmen und landete bei 172,25 €/t (-0,9 %) – Im dürregeplagten Deutschland bereitet nun auch die Mais-ernte große Sorgen – Nachdem die Körnermaisernte beinahe abgeschlossen ist wird von einem um 40 % geringeren Ertrag berichtet – Wurden 2017 noch 4,5 Mio. t geerntet, so sind dies dieses Jahr nur 2,7 Mio. t zu erwarten – Am heimischen Markt setzte sich vergangene Woche der Trend zu festeren Preisen fort – Bei stabilen Nassmaispreisen geht in Österreich die Maise-ernte in den Endspurt – Ebenfalls verfestigen konnte sich an der Wiener Produk-ten-bör-se der Premiumweizen mit durchschnittlich 195 €/t (+0,5 €) – Die weiteren Notierungen blieben unverändert.

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 41. Woche	€/t, netto	373
Erzeugerpreis 41. Woche	€/t, netto	333
Erzeugerpreis 40. Woche	€/t, netto	336

Preisanstieg erwartet

Stabile Verhältnisse prägen derzeit den österreichischen Speisekartoffelmarkt – Die Ernte ist eingebracht und die Anlieferungen an die Händler gehen bereits deutlich zurück – Überdurchschnittlich hohe Aus-sortierungen durch Drahtwurm-befall sind leider weiter an der Tagesordnung – Auf der Nachfrageseite gibt es kaum Änderungen zu den Vorwochen – Der Inlandsabsatz gestaltet sich saisonüblich unspektakulär und wird laufend bedient – Auch Exporte können weiterhin in nennenswertem Umfang getätigt werden – Die Erzeugerpreise liegen meist noch stabil auf dem

Vorwochenniveau – Angesichts der überschaubaren Erntemenge, der hohen Aus-sortierungen und des guten internationalen Preisniveaus erwartet man in den nächsten Wochen einen entsprechenden Preisanstieg – In Niederösterreich wurde zu- letzt für mittelfallende Ware meist 18,- bis 20,- €/100 kg und für Übergrößen zwischen 15,- und 18,- €/100 kg bezahlt – Für drahtwurm- freie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 24,- €/100 kg zu erzielen – Aus Oberösterreich werden weiterhin Preise von bis zu 22,- €/100 kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend		
mittelfallend	18	bis 20
Übergrößen	15	bis 20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, drahtwurmfrei		24

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu konventionell, in Großballen	240	bis 280
Wiesenhheu biologisch, in Großballen	270	bis 300
Stroh, Ernte 2018 in Großballen	130	bis 170

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu konventionell, in Großballen	160	bis 200
Wiesenhheu biologisch, in Großballen	180	bis 220
Stroh, Ernte 2018 in Großballen	80	bis 120

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32	bis 38
----------------------------	----	--------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Raufutter bleibt knapp

Am Ende der Erntesaison herrscht in vielen Gebieten Österreichs, aber auch Europas, eine Knappheit an Grundfutter – Der Handel mit Heu und Stroh verläuft

schwierig, da sowohl im In- und Ausland wenig Ware vorhanden ist – Die Preise bleiben auf sehr hohem Niveau.

TRAUBEN

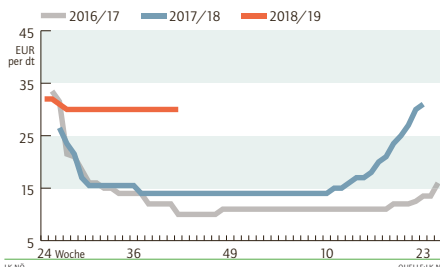
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 38/2018
Erzeugerpreise in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,25 bis 0,30	0,25 bis 0,30

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28	bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40	bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45	bis 50
Kraut	weiß, je Stk	30	bis 35
	weiß, je kg	25	bis 28

Höhere Preise im Export

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich recht ausgeglichen – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf zu friedensstellende Nachfrage – Vor allem die Exporte laufen erfreulich – Der Inlandsabsatz bewegt sich auf saisonüblichem Niveau – Während bei den Inlandspreisen noch wenig Bewegung herrscht, ist im

Export durchaus die eine oder andere Preiserhöhung realisierbar – Im Groß- und Ganzen können aber die Erzeugerpreise der Vor-woche fortgeschrieben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste liegen die Preise je nach Qualität und Größe meist zwischen 28,- und 32,- €/100kg.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 07.10.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,60	bis 0,90
Gemüsepaprika, kg	0,87	bis 3,30
Gurken, Stk	0,40	bis 0,82
Kopfsalat, Stk	0,30	bis 0,55
Paradeiser, kg	1,40	bis 2,50
Radieschen, Bund	0,50	bis 0,76
Spinat, kg	1,20	bis 2,60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,10 bis 0,17
Verarbeitungsobst bio	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,20 bis 0,30

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 9.10.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	62 Stk.	80 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	35 Stk.	97 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	48 Stk.	105 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	51 Stk.	116 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	64 Stk.	132 kg	4,77 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	78 kg	2,63 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	97 kg	3,29 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	105 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	114 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	134 kg	3,11 €/kg
Fleischschaffen	männl.	24 Stk.	109 kg	5,22 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	8 Stk.	108 kg	4,01 €/kg
Gesamt		349 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	132 kg	4,00 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 10.10.2018
Großhandelsabgabepreise per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	189	bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl		–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl		–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	205	bis 208
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	172	bis 175
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	165	bis 179
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl		–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl		–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	175	bis 180
Mais für Industriezw.			–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG) mind 40% Öl	150	bis 156
Rapsaat	Pellets, gesackt, Ernte 2018	336	bis 341
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2018		205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	395	bis 405
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	365	bis 375
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385	bis 395
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	250	bis 260
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	245	bis 255

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 11.10.2018
Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	286	bis 306
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	393	bis 403
Mais	lose		–

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 41/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2018	372,60	375,65	- 0,81 %
Februar 2019	379,85	380,15	- 0,08 %
Mai 2019	379,45	380,05	- 0,16 %
Weizen			
Dezember 2018	203,50	201,75	+ 0,87 %
März 2019	206,45	204,75	+ 0,83 %
Mai 2019	207,80	206,00	+ 0,87 %
Mais			
November 2018	173,65	174,35	- 0,40 %
Jänner 2019	176,15	176,55	- 0,23 %
März 2019	179,20	180,25	- 0,58 %
Kartoffel, Eux			
November 2018	26,36	27,76	- 5,04 %
April 2019	29,88	30,52	- 2,10 %